

97. ARBEITSKREIS

Beratungsraum ZVLG | 8. Oktober 2026



Agenda

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Vorbereitung des Lenkungsausschusses am 16. Oktober 2026
- TOP 4 Vorbereitung der Verbandsversammlung am 19. November 2026
- TOP 5 Braunkohlenplanung
- TOP 6 Planungs- & Genehmigungsverfahren mit Tagebaubezug („Schraffierte Karte“)
- TOP 7 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises
- TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 9 Sonstiges



Top 2 – Protokollkontrolle

Änderung der Stadt Mönchengladbach zu den TOPs 3 und 6

TOP 3 – Braunkohlenplanung

RWE

Herr Zeimetz teilt mit, dass RWE in Kürze zu den Themen Abschlussbetriebsplan, Einleitbauwerk, Ersatzstraßen und Großgerät berichten wird.

Die kommunalen Vertreter des AK Einzelne Teilnehmer des AK regen an, dass dies zuerst im AK und dann im Lenkungsausschuss erfolgen solle. Ggf. könnte aus Gründen der Vorbereitung eine Sondersitzung des AK Ende September vereinbart werden.

TOP 6 – Bericht der Geschäftsstelle

Zur Frage von Herrn Rusman zum IG Wanlo bezüglich der Klärung bergrechtlicher Themen teilt Herr Haucke mit, dies sei noch in Klärung. Ein Gespräch zum Thema Bauleitplanung mit Frau ten Busch und Frau Schwan-Schmitz habe bereits stattgefunden. Herr Rusman teilt mit, dass-im Zuge interner Gespräche die bergrechtliche Thematik angesprochen wurde. Er bittet darum die rechtlichen Prüfungen rechtzeitig der Stadt vor dem nächsten Besprechungstermin zur Verfügung zu stellen. es bei der Stadt Mönchengladbach einen weiteren, internen Termin dazu gebe.

Top 2 – Protokollkontrolle

Änderung von RWE Power zu TOP 7 - Sonstiges

Herr Zeimetz informiert darüber, dass RWE mit ZVLG zu diesem Impulsgebäude in Abstimmung sei. Es gebe aktuell keine Sicherheitsbedenken, da das Projekt zukünftig außerhalb der Sicherheitszone liege.

TOP 7 – Sonstiges

Herr Rusman fragt, weshalb der Aussichtspunkt in Hochneukirch gesperrt ist. Hintergrund sei laut Herrn Zeimetz, dass sich nachts die Autotuner-Szene treffe und dies zu zahlreichen Bürgerbeschwerden und Polizeihinweisen führe. RWE hat die Schilder demontiert, die Schaufel ebenso. Diese könne auch andernorts wieder platziert werden. Aktuell bestehe seitens RWE kein Interesse am Wiederaufbau des Aussichtspunktes in der bisherigen Form.

Herr Zeimetz bittet aufgrund zunehmender Nachfragen um ein Stimmungsbild hinsichtlich des Erhalts von Großgeräten. Wie stünden die Kommunen dazu? Herstellung und Erhalt sind mit großen Aufwendungen verbunden, die RWE nicht übernehmen wird. Herr Zeimetz bittet um ein Stimmungsbild hinsichtlich des Erhalts von Großgeräten. Wie stünden die Kommunen dazu? Wer übernimmt die Unterhaltskosten? RWE würde dies nicht tun.

RWE nehme hier eine neutrale Position ein. Am Entscheidungstag X müsse

Top 2 – Protokollkontrolle

Änderung von RWE Power zu TOP 7 - Sonstiges

Frau Blender fragt nach der Inszenierung des Einleitungsbauwerks im Tagebau Garzweiler.

Laut Herrn Zeimetz wird dies aufgrund der Dimension nicht so spektakulär wie in Hambach. Die technische Variante steht noch nicht fest. Denkbar sei eine Variante mit Leitungen auf den Bermen und offenen Abschnitten auf den Stellstrecken. ~~nicht so spektakulär wie in Hambach. Die Leitung verlaufe einfach nur durch den Tagebau.~~

Zur Rheinwassertransportleitung wird es noch einen Sondertermin geben.

Top 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses

- TOP 1** **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung**
- TOP 2** **Protokollkontrolle**
- TOP 3** **Machbarkeitsstudie Seilbahn (Berichtsvorlage – Präsentation ARCADIS)**
- TOP 4** **Vorbereitung Verbandsversammlung – Tagesordnung/Vorlagen (Berichtsvorlage)**
 - Haushalt 2027 (Beschlussvorlage)
 - Sachstand Förderprojekte – 1. und 2. Förderperiode (Berichtsvorlage)
 - Informationen des Verbandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle (Berichtsvorlage)
- TOP 5** **Bauleitplanung – Zuständigkeit/Finanzierung (Beschlussvorlage)**
- TOP 6** **Sponsoring (Beschlussvorlage)**
- TOP 7** **RWE-Aussichtspunkte Tagebau Garzweiler (Beschlussvorlage)**
- TOP 8** **Grobkonzept Straßennetz – Aktualisierung (Beschlussvorlage)**
- TOP 9** **Feuerwache Gindorf (Beschlussvorlage)**
- TOP 10** **Touristische Destinationsmanagementorganisation (Beschlussvorlage)**
- TOP 11** **Strukturkonzept GIB Elsbachtal-Ost (Berichtsvorlage)**
- TOP 12** **Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Berichtsvorlage)**
- TOP 13** **Braunkohlenplanung (Abschlussbetriebsplan/Einleitbauwerk) – Bericht RWE Power**
- TOP 14** **Bericht der Geschäftsstelle**
- TOP 15** **Sonstiges**



Top 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses

Beschlusstexte

TOP 5 Bauleitplanung – Zuständigkeit/Finanzierung (Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Zweckverband beschließt, dass die Kommunen für die Finanzierung der Bauleitplanung zur Umsetzung des Masterplans Seeentwicklung verantwortlich sind. Ausgenommen sind vorhabenbezogene Bebauungspläne die über einen städtebaulichen Vertrag mit dem Zweckverband realisiert werden.

Der beschlossene Masterplan Seeentwicklung ist die verbindliche interkommunale Grundlage, die in die Neuaufstellung oder Anpassung der Flächennutzungspläne einfließt.

TOP 6 Sponsoring (Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt, dass der Zweckverband grundsätzlich kein Sponsoring macht. Ausgenommen ist die Unterstützung gemeinsamer Veranstaltungen mit öffentlichen Trägern oder gemeinnützigen Vereinen, insbesondere durch Sachleistungen oder die Mitwirkung von eigenem Personal.



Top 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses

Beschlusstexte

TOP 7 RWE-Aussichtspunkte Tagebau Garzweiler
(Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss fordert, RWE Power auf sicherzustellen, dass am Tagebau Garzweiler auch in den nächsten Jahren Aussichtspunkte mit Informationen zum Tagebau für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, mit RWE nach einer Lösung, möglichst in Synergie zu den vom Zweckverband geplanten Standorten im Blau-Grünen Band Garzweiler/Dokumentationszentrum zu suchen.



Top 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses

Beschlusstexte

TOP 8 Grobkonzept Straßennetz – Aktualisierung (Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die auf das Grobkonzept Straßennetz aufbauende Beikarte zum Braunkohlenplanänderungsverfahren Garzweiler II als Grundlage für die weitere Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung sowie für weitere Stellungnahmen.

Top 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses

Beschlusstexte

TOP 9 Feuerwache Gindorf (Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt, dass der Zweckverband in 2027 eine Vorplanungsstudie für den Umbau Feuerwache Grevenbroich/Gindorf erarbeitet und auf dieser Grundlage die Verfügbarkeit von Fördermittel für die weitere Planung und bauliche Umsetzung prüft.

TOP 10 Touristische Destinationsmanagementorganisation (Beschlussvorlage)

Beschluss:

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Zweckverband als einen Träger der neuen Struktur in die Gründungsphase als zukünftiges im Falle eines Vereins als Mitglied bzw. im Falle einer GmbH mit Mitentscheidungsbefugnis einzubringen. Der Mitgliedsbeitrag im Falle eines Vereins bzw. im Falle einer GmbH der Zuschuss darf dabei einen jährlichen Betrag von 10.000 € nicht übersteigen.

Top 4 – Vorbereitung der Verbandsversammlung

Tagesordnung (Entwurf)

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 17. Verbandsversammlung vom 27.05.2026
- TOP 3: Haushaltssatzung 2027 (Beschlussvorlage) (12/III/2026)
- TOP 4: Sachstand Förderprojekte – 1. und 2. Förderperiode (Berichtsvorlage) (13/III/2026)
- TOP 5: Informationen des Verbandsvorstehers und Bericht der Geschäftsstelle (14/III/2026)
- TOP 6: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

II. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 7: Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 17. Verbandsversammlung vom 27.05.2026
- TOP 8: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung



Top 5 – Braunkohlenplanung

Zeitliche Abhängigkeiten

Bezirksregierung
Düsseldorf



- Abschluss des Braunkohlenplanverfahrens Garzweiler II/Frimmersdorf
 - Enthält zentrale Setzungen zur Rekultivierung
 - Eigene Annahme: 1. Jahreshälfte 2027
- Abschluss Verfahren zur 3. Änderung des LEP NRW
 - Neues Ziel 5.5 (isolierte Standorte für Freizeit und Touristik)
 - Eigene Annahme: 1. Jahreshälfte 2027
- Landestraßenbedarfsplanung
 - Derzeit angekündigt für Ende 2026

Top 5 – Braunkohlenplanung

Möglicher Ablauf eines Regionalplanänderungsverfahrens

Bezirksregierung
Düsseldorf



- 1. Jahreshälfte 2027: Verbindliche Gespräche mit Kommunen, Akteuren und Zweckverband für Planaufstellung unter Berücksichtigung der dann fertigen oder fast fertigen Pläne LEP/BKP
- Sommer 2027: Vorverfahren Scoping / frühzeitige Unterrichtung
 - Dieses sollte zeitlich breiter aufgestellt sein als gesetzlich gefordert
 - Wegen Umfang und Bedeutung des Verfahrens, Akteurseinbindung, Verbände. etc.

Noch unverbindlich wg. zeitlicher Abhängigkeiten und weiteren Klärungen aber denkbar:

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| • Aufstellungsbeschluss | Dezember 2027 |
| • Beteiligungsverfahren | Frühjahr 2028 |
| • 2. Beteiligungsverfahren | Mitte 2028 (?) |
| • Feststellungsbeschluss | Mitte/Ende 2028 |



Top 5 – Braunkohlenplanung

Garzweiler II / Frimmersdorf – Verfahrensablauf und Zeitplan

31.01.2025	Vorlage UP / UVP
Jan. – Sept. 2025	Erarbeitung und Beratung einzelner Kapitel in AK und BKA
26.09.2025	Aufstellungsbeschluss
27.10.2025	Start öffentliche Auslegung
27.10.2025 - 19.01.2026	Äußerungszeitraum
ab Januar 2026	Bearbeitung der Stellungnahmen
Ende 2026	Online-Konsultation / Start Erörterung
Ende 2026 – Anfang 2027	Bearbeitung Rückmeldungen Online-Konsultation
19.02.2027	Beratung im AK Garzweiler
19.03.2027	Feststellungsbeschluss

Top 5 – Braunkohlenplanung

Seeablauf Garzweiler – Verfahrensablauf und Zeitplan

29.09.2025	Vorlage Vorhabensbeschreibung
21.11.2025	Erarbeitungsbeschluss
15.06. – 17.07.2026	Frühzeitige Unterrichtung und Scoping
17.07. – 06.08.2026	Prüfung und Auswertung der Stellungnahmen
07.08.2026	Unterrichtung Bergbautreibende über Untersuchungsrahmen
bis Mitte 2027	Erarbeitung der Unterlagen zur UP durch die Bergbautreibende
ab Mitte 2027	Erarbeitung Entwurf Braunkohlenplan

Beteiligung bei:

- Bebauungsplänen
- Bauvorhaben
- Landschaftspflegerische Planungen/Maßnahmen
- Vorgesprächen mit Entw. Investoren / Vorhabenst.

- [illegible]



TOP 7 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises



Top 8 Bericht der Geschäftsstelle

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen: Projekt- u. Netzwerkmanagement



Veranstaltungen (nächste Termine):

- 13.10.2026 – **Webinar** „Rückbaubarkeit in der Praxis – am Beispiel rückbaubarer Holz-Beton-Verbunddecken“:
12.00-13.00 Uhr, online via Teams
Anmeldung: <https://www.exzellenzregion-nachhaltiges-bauen.de/aktuelles/>
- 04.11.2026 – **Exkursion** zum DERIX Campus
09.00 – 12.00 Uhr, Niederkrüchten
Anmeldung: [Exkursion zum DERIX Campus - Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen](#)

Projekte für Initialberatungen gesucht!

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

ENB Impulsgebäude



LANDblick Aussichtsturm Titz-Jackerath:

Alle Planungen bis Ende LPH 2 erfolgt, aber bedingt durch die Umplanung zur Beantragung der Fördermittel noch nicht abgenommen.

LANDlabor Geschäftsstelle Wanlo:

Das Statikbüro str.ucture aus Stuttgart wurde mit der Tragwerksplanung beauftragt, das Büro Dr. Nacken aus Aachen hat den Zuschlag für die Fachplanung Geotechnik / Bodengutachten erhalten.

LANDstation Mobility Hub Jüchen:

Den Teilnahmewettbewerb Planer Gebäude und Freianlagen hat das Architekturbüro CROSS aus Aachen gewonnen, die Beauftragung ist am 09.09.26 erfolgt. Der erste Kickoff hat am 02.10.2026 stattgefunden, die Lose für die Geotechnik und den Brandschutz wurden am 30.09.2026 im Vergabeportal hochgeladen. Die anderen Lose sind in Vorbereitung.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler – Jahreskonferenz 2026



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Folgephase



Phase I (2022 – 2026)

1. Masterplan Seeentwicklung
2. Rahmenplan Jüchen-Süd
3. Landschaftsgestaltung Ostufer
4. Standortentwicklung Autobahnkreuz Jackerath
5. Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37
6. GIB Elsbachtal-Ost (Techn. Voruntersuchungen)

Phase II (2026 – 2030)

1. Weitere planerische Vorbereitung Jüchen-Süd
 - Bebauungsplan
 - Grünordnungsplan
 - Fachgutachten
 - Erschließungsplanung
2. Weitere planerische Vorbereitung Jackerath inkl. Autohof
 - Vertiefung Masterplan
 - Erschließungsplanung / Verkehr
3. Masterplan Seeentwicklung – 1. Aktualisierung
4. Entwicklungskonzept Konversionsstandort Kohlebunker

Blau-Grünes Band Garzweiler -

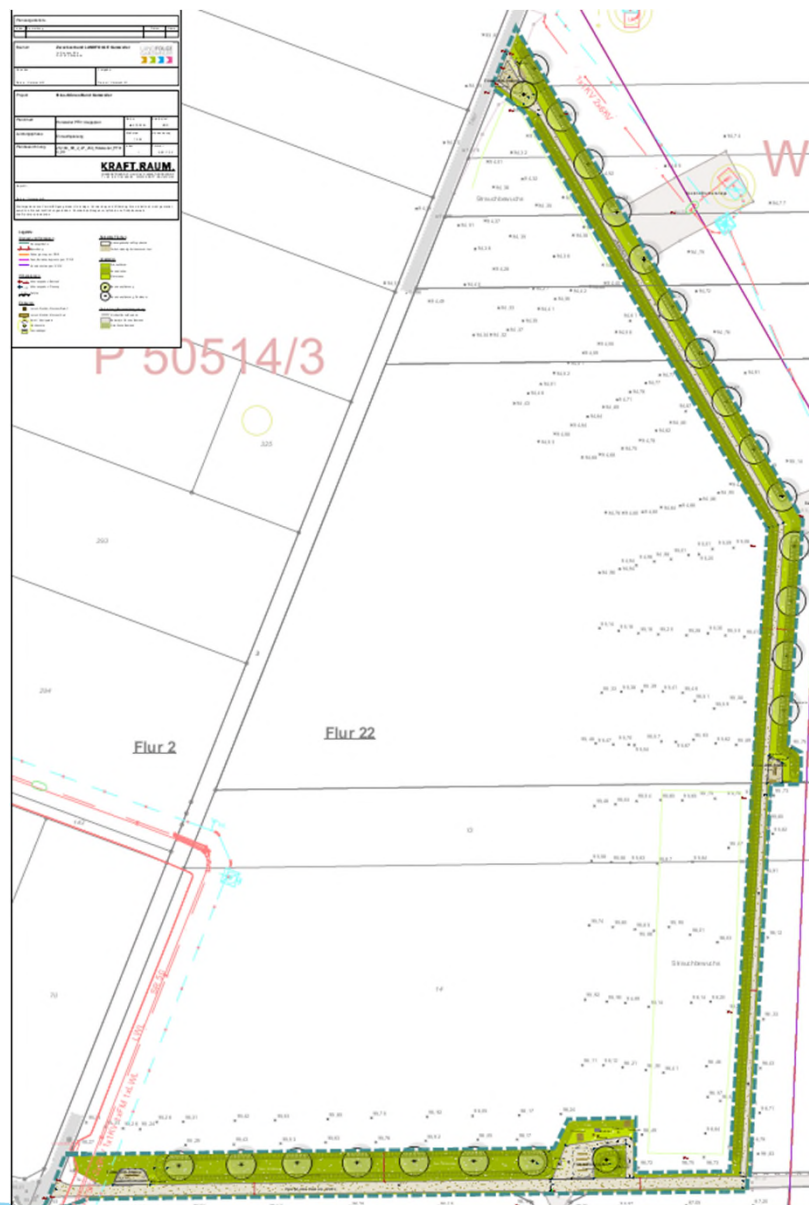
LPH3 Abschluss

Am Wasserwerk



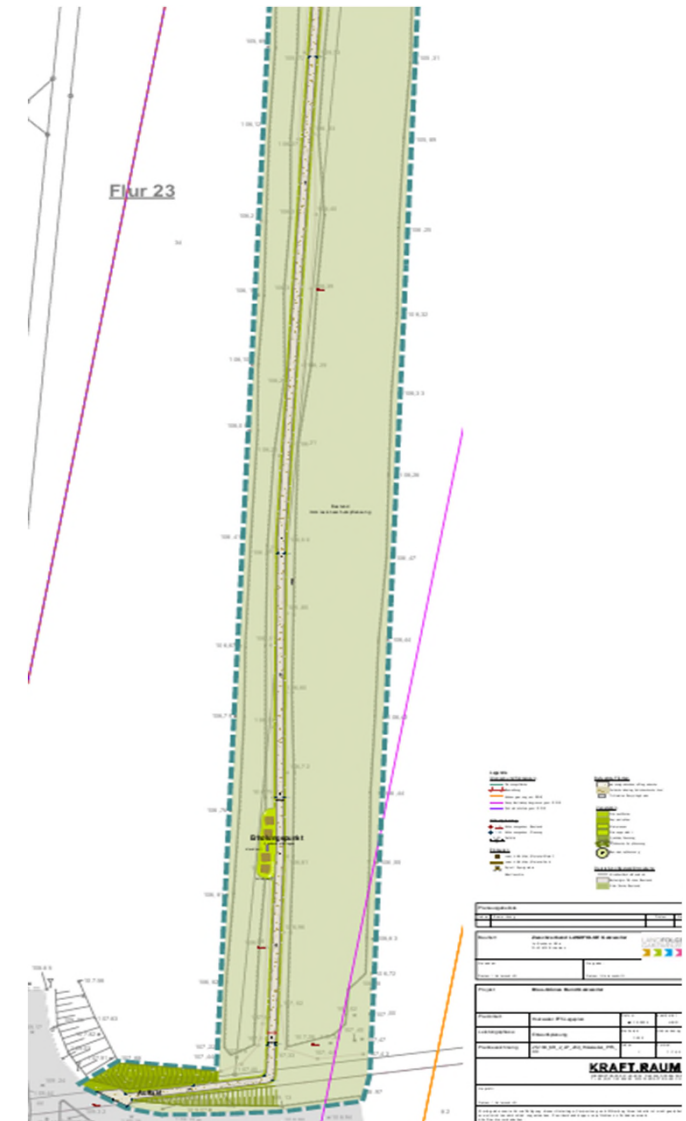
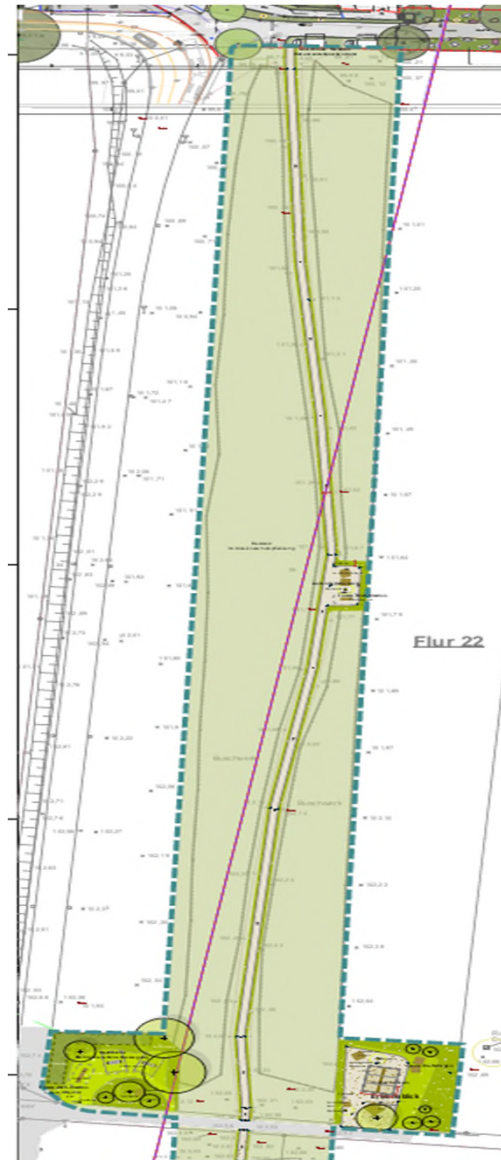
Blau-Grünes Band Garzweiler -
Realisierungsabschnitte
LPH3 Abschluss

Holzweiler 3-4
Verbindung



Holzweiler 5

Dokuzentrum nach Süden



Blau-Grünes Band Garzweiler -

Realisierungsabschnitte

LPH 3 Abschluss

Jackerath

Multifunktionale

Sportfläche

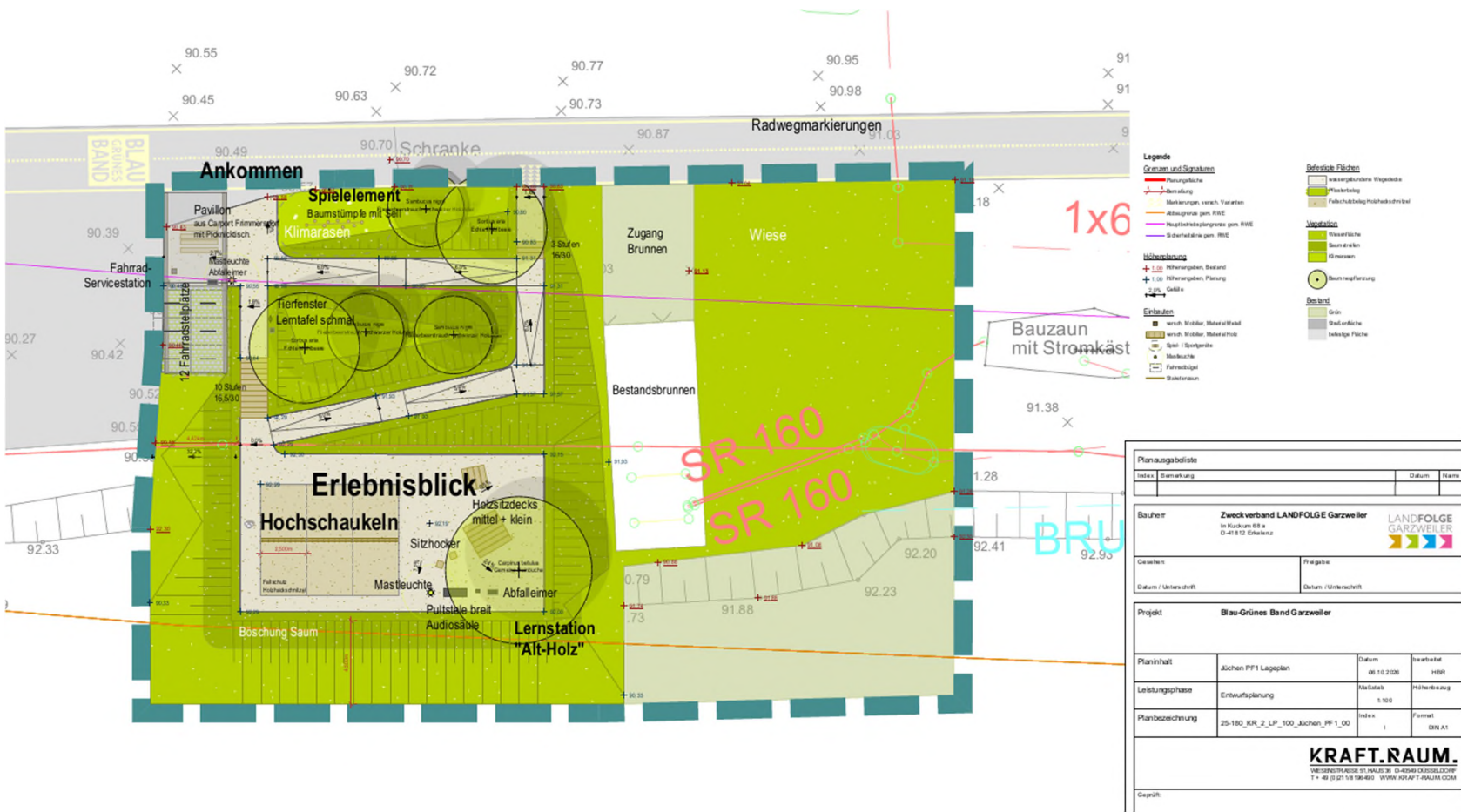


Blau-Grünes Band Garzweiler -
Realisierungsabschnitte
LPH 3 Abschluss

Jüchen 1

Auftakt

Hochneukirch

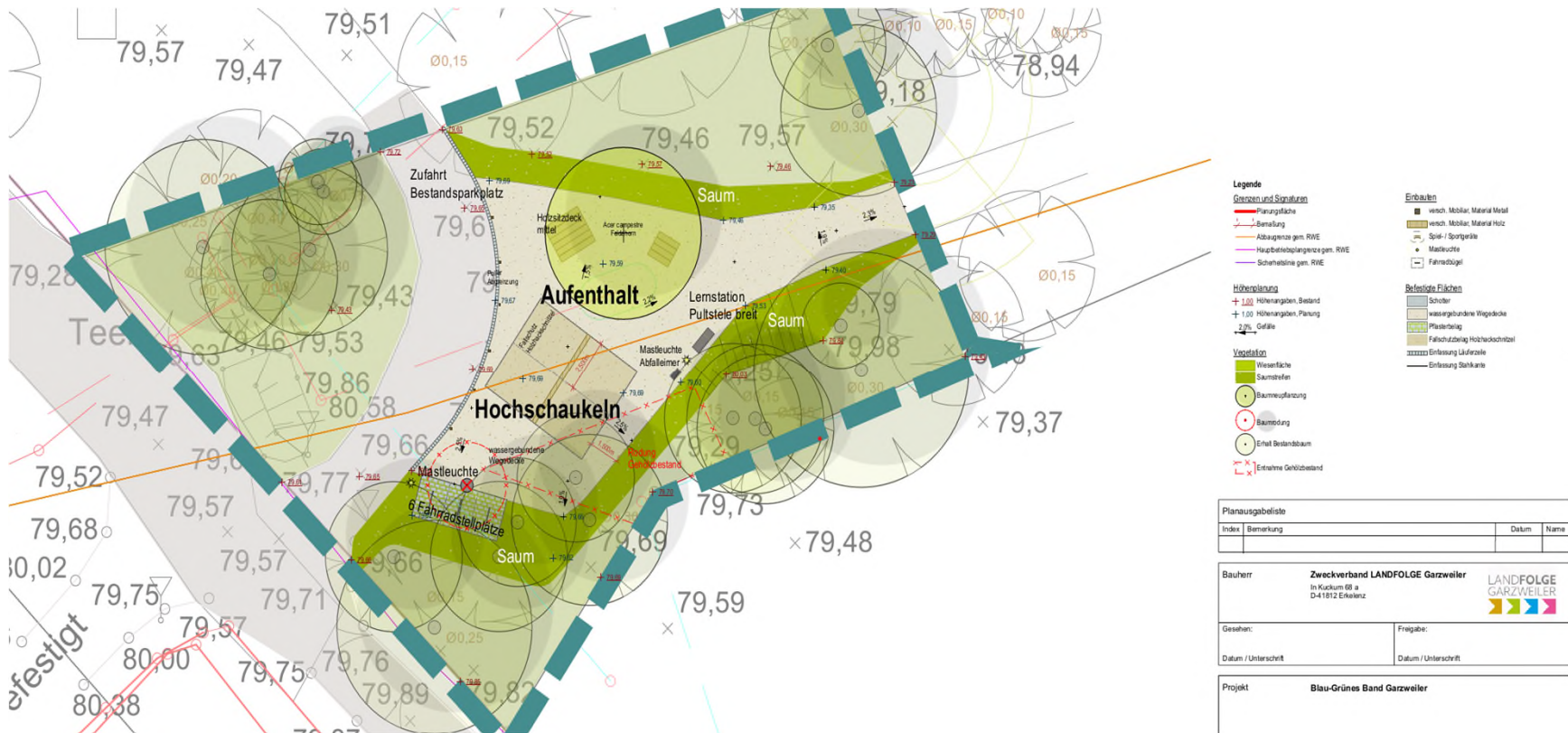


Blau-Grünes Band Garzweiler -
Realisierungsabschnitte

LPH 3 Abschluss

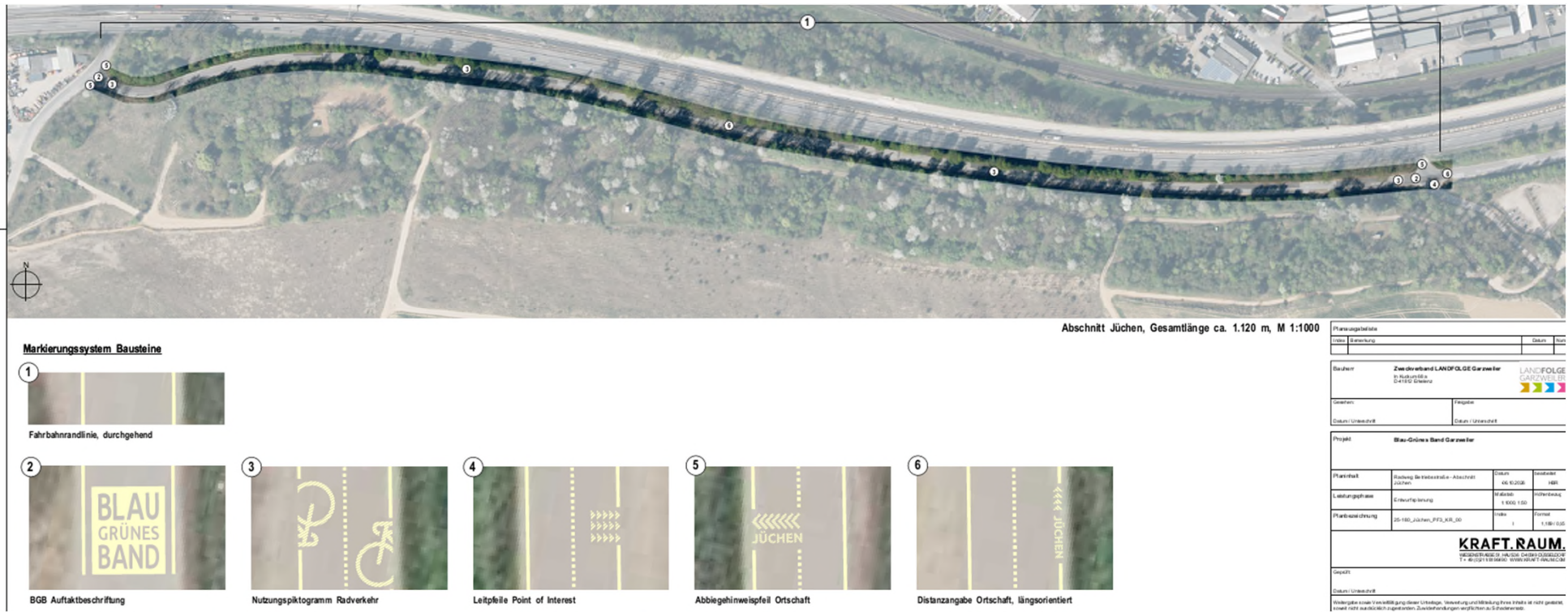
Jüchen 2

Auftakt Jüchen
Ost



Realisierungsabschnitte LPH 3 Abschluss

Jüchen Radwegemarkierungen

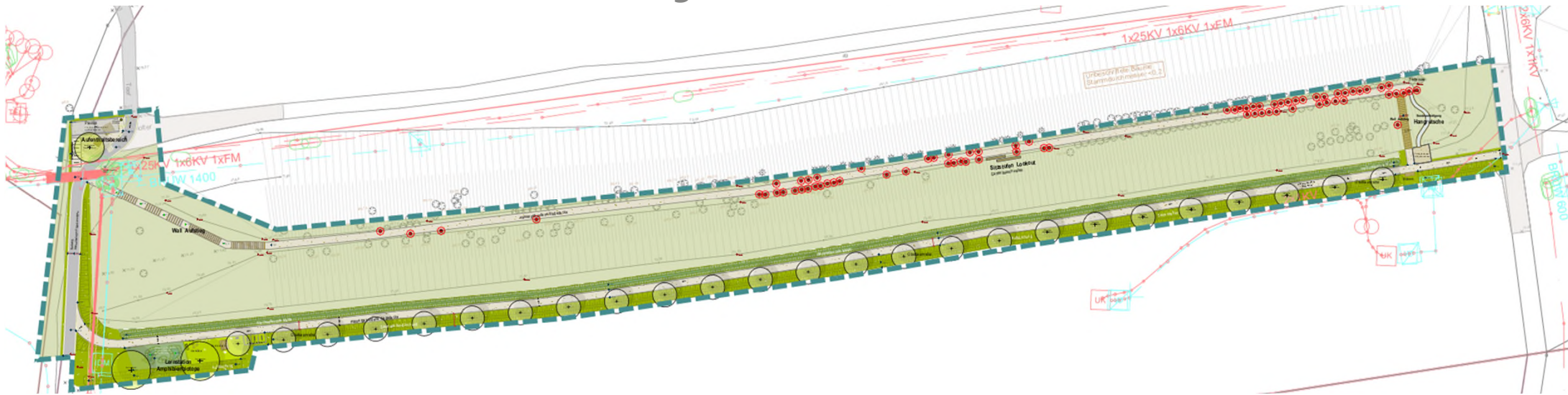


Blau-Grünes Band Garzweiler -

Realisierungsabschnitte

LPH 3 Abschluss

Wanlo 1 Auftakt West und Naturerfahrung



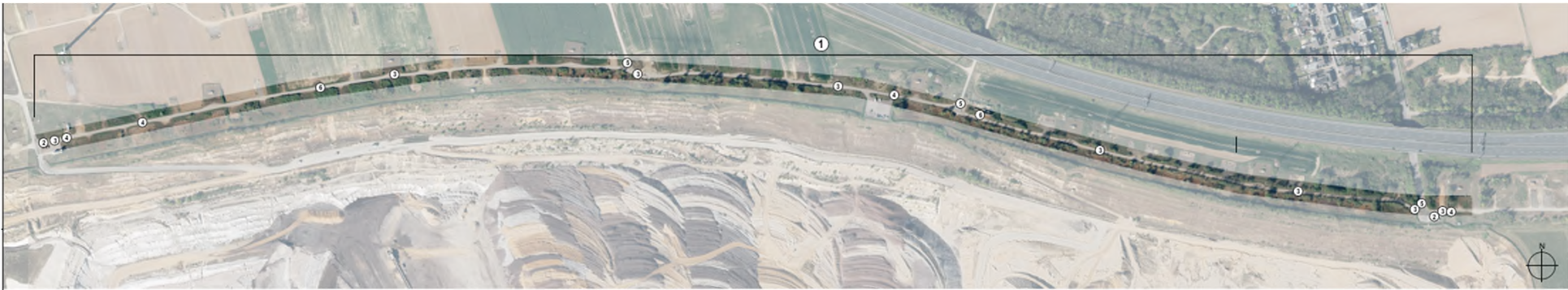
Blau-Grünes Band Garzweiler -
Realisierungsabschnitte LPH 3 Abschluss

Wanlo 2
Landschafts-
garten



Realisierungsabschnitte LPH 3 Abschluss

Wanlo Radwegemarkierungen



Abschnitt Wanlo, Gesamtlänge ca. 2.170 m, M 1:2000

Markierungssystem Bausteine



Fahrbahnrandlinie, durchgehend



BGB Auftaktbeschriftung



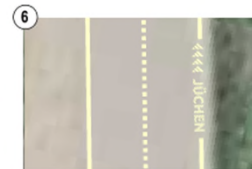
Nutzungspiktogramm Radverkehr



Leitpfeile Point of Interest



Abbiegehinweispfeil Ortschaft, quer



Distanzangabe Ortschaft, längs

[illegible]

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Blau-Grünes Band Garzweiler – Ersatzpflanzung Waldumwandlung

Aufbau gem. Genehmigung

- Hauptbaumart: Traubeneiche
- Mischarten: Esskastanie und Lindenblättrige Birke
- Waldrand: Heimische Sträucher und

Bäume 2. Ordnung

Endabnahme erfolgt

Trotz Hitze und Trockenheit im Sommer keine Nachpflanzungen notwendig!



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Blau-Grünes Band Garzweiler – Folgephase STARK

Phase I (2022 – 2026)	Phase II (2026 – 2030)
1. 6 Stelen 2. Wegemarkierungen und Beschilderung 3. Gestaltung Kreisverkehr Jackerath 4. Aussichtspunkte Spindeltürme 5. Erste Planungsphase Dokumentationszentrum 6. Planungen Realisierungsabschnitte Wanlo-Jüchen, Holzweiler-Jackerath -> Umsetzung über laufendes Förderantragsverfahren	1. Teilabschnitt Keyenberg/Holzweiler/Jackerath 2. 3. Teilabschnitt Bandtrasse/Lössdepot 3. Planungsstudie Seezugänge/Seeufer 4. Vertiefungsstudie Energielandschaft 5. Biodiversitätsmonitoring 6. Vermittlungskonzept Schaustelle 7. Produktion Augmented Reality 8. Bürgerbeteiligung und Moderation

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Kunst- und Kulturlandschaft Garzweiler - InKuLand

Ausstellung

- o Wanderausstellung „Kirchen als Vierte Orte – Perspektiven des Wandels“ von Baukultur NRW in Kirche Heilig Kreuz Alt-Keyenberg wurde sehr gut angenommen
- o >300 Besuchende
- o Talkrunde mit Marc Hübert, Stefanie Lieb, Felix Hemmers und kurator. Begleitung Gregor Jansen wurde ebenfalls gut besucht
- o Tag des offenen Denkmals, Sonntag 13.9. war letzter Ausstellungstag mit Wortgottesdienst



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Kunst- und Kulturlandschaft Garzweiler - InKuLand

- **Kuratorische Begleitung**

- o hat Arbeit aufgenommen
- o Bürgerinfo gute Resonanz mit Wunsch zur Mitgestaltung
- o Programm 2026/2027 in Arbeit
- o Erste Künstleranfragen wurden gestellt
- o Vorschläge für Beirat zusammengestellt

- **Kunstbuch Kirche**

- o Öffnungszeiten Sonntags 13-18 Uhr

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Neufassung Drehbuch im Jahr 2027

- 2016 Entwicklung erstes Drehbuch zur Gründung des Zweckverbandes (Idee und Konzept)
- Februar 2022 1. Fortsetzung des Drehbuchs (Planungen Projekte)
- 2027 Drehbuch 3.0 (von den Planungen zur Umsetzung): Darstellung des Zweckverbandes und der Projekte

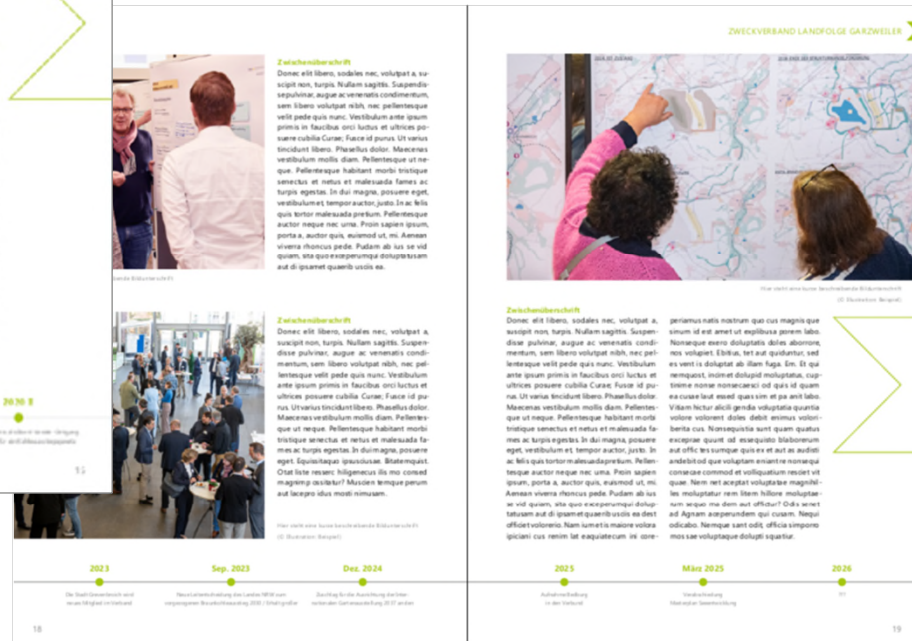
Zielgruppen:

- Gremien
- Stadt- und Gemeinderäte (Mitgliedskommunen)
- Relevante Verbände, Institutionen, Organisationen, Ministerien
- breite Öffentlichkeit/Interessierte
- Medien



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Neufassung Drehbuch im Jahr 2027



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler



GIB „Industriepark – Elsbachtal-Ost“ – Technische Voruntersuchungen

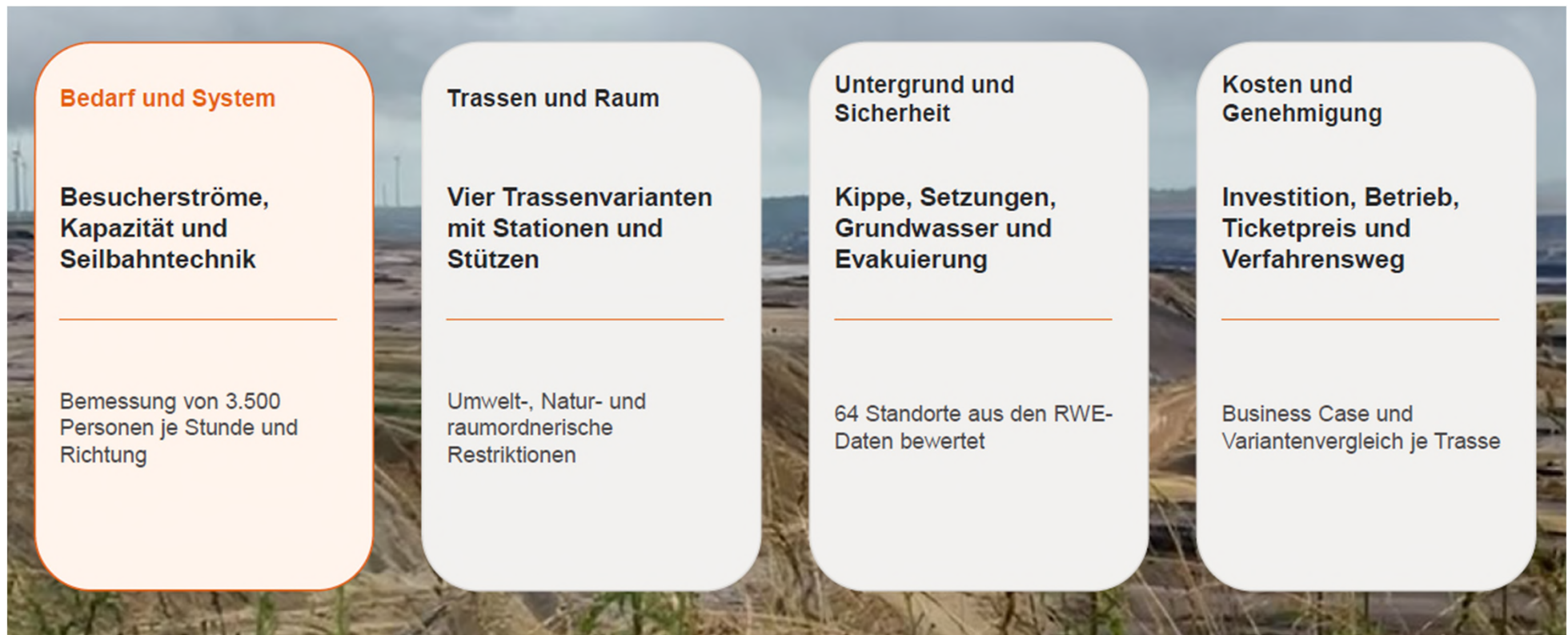
Aufgabe	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Technische Voruntersuchungen:						
Schallgutachten						
Baugrunduntersuchung						
Strukturkonzept						
Ökologische Voruntersuchung						
Verkehrsgutachten/ Mediale Erschließung/ 3D Geländemodell						
Grundsatzbeschluss Go4Gewerbe						
Überarbeitung Interk. Vereinbarung						
Vorbereitung Entwicklungsträgervertrag						
Businessplan						
Abstimmung Kämmereien/NRW.URBAN						
Beschluss Entwicklungsträgervertrag/ Interkommunale Vereinbarung/ Businessplan						
Zweckverband Jüchen, Grevenbroich, Mönchengladbach NRW.URBAN Kommunen & NRW.URBAN						

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler



Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37 – Was wurde untersucht?



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Die Studie bestätigt die grundsätzliche Machbarkeit



Keine Ausschlusskriterien, aber klarer Vertiefungsbedarf

3.500 pphpd

Bemessungskapazität

1a Südstrecke

Vorzugsvariante

3,25 / 5

Bewertung Variante 1a

Konzeptionell

Planungscharakter

- Technisch machbar: keine Showstopper erkennbar
- Planfeststellung nach Seilbahngesetz NRW erforderlich
- Geotechnik, Grundwasser und Bergrecht bestimmen die nächste Phase
- Evakuierungskonzept mit vier unabhängigen Wegen liegt vor

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37

Kapazitätsbedarf: 3.500 Personen je Stunde und Richtung



Aus dem maßgebenden Ankunftsprofil am Design Day abgeleitet



Konsequenz: Varianten mit geringerer Förderleistung erfüllen die funktionale Grundanforderung nicht.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37

Systementscheidung: 10-MGD

Bewährte Technik mit passender Leistungsfähigkeit und Flexibilität



10 Pers.

Kabinen

**4.500
pphpd**

Max. Kapazität

**bis ca. 80
km/h**
Windbetrieb

- niedrige Investitionskategorie
- kontinuierlicher Fahrgaststrom
- flexibel skalierbarer Betrieb
- attraktives Besuchererlebnis

Aerial systems comparison

	MONOCABLE GONDOLA DETACHABLE MGD	TRILINE TRICABLE GONDOLA DETACHABLE TGD	TRICABLE GONDOLA DETACHABLE TGD	AERIAL TRAMWAY ATW	Alternative FUNICULAR
Max. Speed	7.0 m/s (25.2 km/h)	7.0 m/s (25.2 km/h)	8.5 m/s (30.6 km/h)	12.5 m/s (45 km/h)	14.0 m/s (50 km/h)
Max. transport capacity	8.000 pphpd	8.000 pphpd	5.000 pphpd	2.000 pphpd *	4.000 pphpd *
Vehicle capacity	4 – 20 passengers	15 – 20 passengers	28 – 35 passengers	8 – 280 passengers	50 – 300 passengers
Max. wind speed for operation	80 km/h	110 km/h	110 km/h	100 km/h	N/A
Typical span between towers	100 m – 400 m	200 m – 1.000 m	200 m – 5.000 m	200 m – 4.000 m	N/A
Investment	II	III	III	II	III

* depending on the track length

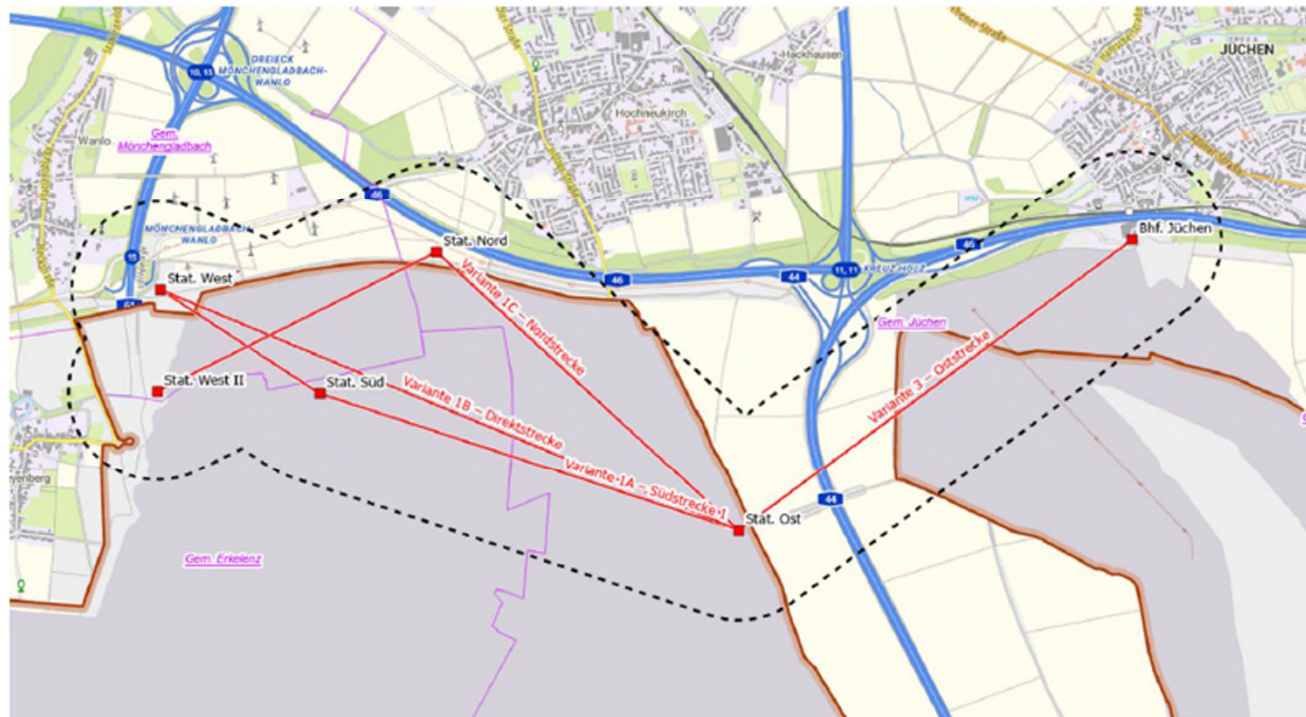
Empfehlung

10-MGD als robuste Planungsannahme weiterführen und in der nächsten Phase mit Herstellern validieren.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler

- Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Variante 1a Südstrecke

3.420 m | 3.500 pphpd

Variante 1b Direktstrecke

3.475 m | 1.800 pphpd

Variante 1c Nordstrecke

3.926 m | 3.500 pphpd

Variante 3 Oststrecke

2.693 m | 3.500 pphpd

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37

Technische Machbarkeit: positiv mit Bedingungen

Verformungsorientierte Planung und standortbezogene Nachweise sind entscheidend



Untergrund

Kippenmächtigkeiten
lokal bis ca. 180 m

Baugrundaufschlüsse und
Standortkataster

Wasser

Grundwasseranstieg
und Porenwasserdruck

Hydrogeologische
Prognosen

System

Setzung, Schiefstellung
und Rotation

Grenzwerte mit Herstellern
bestätigen

Betrieb

Temporärer Bau,
Betrieb und Rückbau

Monitoring, Alarmwerte und
Maßnahmen

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Sicherer Betrieb und Evakuierung

Das Argumentationsmodell für den Schwerpunkt der Abstimmung. Das Evakuierungskonzept liegt vor (vier unabhängige Wege, Szenarien E1–E12); zu konkretisieren sind Räumungszeiten, Kapazitäten und Einsatzorganisation.



Redundanz und geordnete Besucherströme

Die Trassen 1a1 und 1a2 bieten alternative Fahrmöglichkeiten, ergänzt um Evakuierung über die Hänge.

Ein Betriebsregime ermöglicht Zuflusssteuerung und gestaffelte Räumung.

Rettungszugang und Unterweisung

Betriebsstraßen dienen dem Rettungs- und Shuttleverkehr, mit ein bis zwei unabhängigen Hangzugängen.

Personal und beteiligte Unternehmen werden bergrechtlich und betrieblich instruiert.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Genehmigungsstrategie



Planfeststellung als zentrales Verfahren, ergänzt um bergrechtliche Einzelfallprüfung



Maßgebliche Schnittstellen

- Bezirksregierung Düsseldorf
- Bezirksregierung Arnsberg / Bergbehörde
- RWE
- Kommunen und Träger öffentlicher Belange

Kritischer Erfolgsfaktor
Frühzeitige Abstimmung der
Nachweis- und
Entscheidungslogik.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Business Case



Variante 1b ist nur in der unterdimensionierten Einzelausführung günstig

Variante	Gesamtkosten	Break-even-Ticket	Kapazität pphpd
1a	50,3 Mio. €	12,22 €	3.500
1b	27,0 Mio. €	6,47 €	1.800
1c	51,3 Mio. €	12,47 €	3.500
3	27,6 Mio. €	33,10 €	3.500

Eine Kapazitätserhöhung von 1b erfordert eine Doppelausführung und beseitigt den Kostenvorteil.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Multikriterienanalyse



Variante 1a erzielt die höchste belastbare Gesamtbewertung

Aspekt	Gewichtung	Variante 1a Südstrecke	Variante 1b Direktstrecke	Variante 1c Nordstrecke	Variante 3 Oststrecke
Setzungsempfindlichkeit	20%	2	2	1	1
Genehmigungsrechtliche Machbarkeit	15%	3	3	3	2
Umfeldbedingte Einschränkungen	10%	4	4	4	2
Kapazität	20%	5	x	5	5
Erlöse	10%	2	5	3	1
Investitionskosten (CAPEX)	15%	2	5	2	4
Betriebskosten (OPEX)	10%	3	5	3	5
Gewichtete Gesamtbewertung	100%	3,05	x	2,95	2,90
Rangfolge innerhalb der Bewertung		1	Die Variante ist nicht konform.	2	separat zu beurteilen

Berechnung: Summe aus Bewertungspunktzahl × Gewichtung. Die Gesamtbewertung liegt damit auf einer Skala von 1,00 bis 5,00.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Empfehlung: Variante 1a als Vorzugstrasse



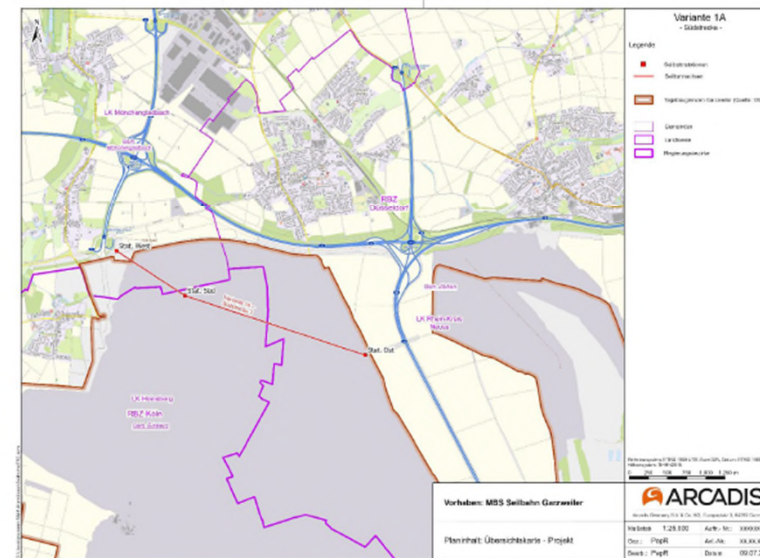
Die Südstrecke bietet aktuell die beste Balance

1. Rang | 3,05 Punkte

- Erfüllt 3.500 pphpd
- Vergleichsweise geringe räumliche Einschränkungen
- Programmatischer Mehrwert der Station Süd
- Robusteres geotechnisches Profil als 1c

Entscheidungsvorschlag

Variante 1a in die nächste Planungsphase übernehmen.



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37

Einordnung der übrigen Varianten



Klare Konsequenzen aus Kapazität, Risiko und Zusatznutzen

1b Direkt

**Ausschluss in einfacher
Ausführung**

Kapazität 1.800 statt 3.500 pphpd.
Doppelausführung hebt die
Kostenvorteile auf.

1c Nord

Nicht bevorzugt

Ausreichende Kapazität, aber
höchste Gesamtkosten und
ungünstigstes geotechnisches
Profil.

3 Ost

Separat entscheiden

Strategischer ÖPNV-Nutzen,
jedoch hoher Ticketpreis und
zusätzliche räumliche Prüfungen.

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Rückbau oder Nachnutzung? Langfristiger Mehrwert

Als Zukunftsszenario aufnehmen

- Technische Ausrüstung zurückbauen, geeignete Bauwerke erhalten.
- Fundamente gegebenenfalls als Anker für schwimmende Plattformen nutzen.
- Tal- oder Bergstation touristisch oder funktional nachnutzen.
- Schnittstelle zur späteren Seeentwicklung und IGA 2037 untersuchen.

Klärungsbedarf

- Akzeptanzkriterien von RWE und Bergbehörde für Verbleib, Rückbau und Nachnutzung.



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler - Machbarkeitsstudie Seilbahn IGA '37



Nächste Schritte



Von der Machbarkeit zur genehmigungs- und vergabefähigen Lösung

- 
- 01 Variante 1a vertiefen** Stationslagen, Besucherführung und Eingangskonzept optimieren
 - 02 Geotechnik absichern** Baugrund, Setzungen, Hydrogeologie und Monitoring standortbezogen untersuchen
 - 03 Behördenprozess starten** RWE, Bergbehörde und Planfeststellungsbehörde frühzeitig einbinden
 - 04 Sicherheit und Bauphase** Räumungszeiten, Rettungszugänge und Bauphasenkonzept nachweisen
 - 05 Kosten und Nachnutzung** Marktdialog führen, Kosten aktualisieren und Nachnutzungsoption mit RWE klären

Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Förderanträge



Top 8 – Bericht der Geschäftsstelle

Innovation Valley Garzweiler



Masterplan Seeentwicklung

- Seeanimation

- ▶ Beauftragung des Büros HHVision für die Erstellung einer Animation zur Seebefüllung und verschiedener Lupenräume
- ▶ Grundlage ist der vorliegende Kurzfilm von NRW.Global Business (ebenfalls HHVision)

- Physisches Seemodell





Top 9 Sonstiges



NEUE LEBENS-RÄUME SCHAFFEN!

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 70366-0
E-Mail: info@landfolge.de



www.landfolge.de